



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Otto Puchstein an Adolf Erman

Puchstein, Otto

Straßburg, 04.01.1881

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97090)

Straßburg, Kb. Kallmann 15
den 9. 10. 1887.

Für die Uebersendung der 24.
Forschrift meinen besten Dank,
lieber Freund, sie enthält allen-
dings eben so viel Mysterien wie
Ihre Geschichte von den Ueberbringer-
n. Denn zunächst befand sich in
meinem Flearem nie eine Dame,
die mit Forschriftweibern und
-onkeln in irgendwie bewusster
Beziehung gestanden hätte. Dars sie
niedlich gewesen ist, ärzert mich
doppelt; hätten Sie sie doch auch
in das große Couvert gepackt &
mir anstatt des Diakleian YAT
die Rätsel ihrer weiblichen Reize
zu lösen gegeben! Und dars sie
erröthete - eine mir unbekann-
te Eos des Ostens? gutes Omen?
Ich kann mir die Sache nur so er-
klären, dars Protych das Blatt

seiner jungen Partha- bint für mich
 übergeben, diese es in der Verzückung
 über meine Gesellschaft, die ihr
 sehr angenehm zu sein schien
 — ich konnte mich kaum von
 ihr losreißen, als ich beim letzten
 Bruch ihren Vater verließ —
 mir einzuhändigen vergessen
 und hinterher ihre Cowine da-
 mit zu Thun geschickt hat. Sie ma-
 chen also auch Verse? — wie ein
 echter Aegyptologe!

Haben Sie das Bild der Inschrift
 verstanden? anstehend eine Gottheit,
 unter der die Adlerreihe, über der
 die Bauinschrift. Unten τοῦτο τὸ
 ἀγαθὸν ἔργον ἐγένετο ἐπὶ τοῦ ἀγῶν[α]
 τῶν ἡρώων Ἰσπυ Πάριου Σ.
 ... ~~καὶ~~ Ἰσπυ. Δ. ἔτους ἐπὶ Διοκλεταροῦ
 ΤΑΓ (oder wegen Dithygraphie nur ΑΓ?)

— Indictionenzahl! 317 p. C.²²
 nicht 717

haben Sie sehr sicher ergänzt, das
obere muss ich mir erst nach dem
sonstigen spätem & schriftl. In. zu
recht legen. In gewis könnte
ebenso wie in dem ergänzten ope-
rois ein Name stecken, sodass die
gerügte Unähnlichkeit weg bliebe & es
hiesse: unter ^{dem} König # & unter
dem Phylarchen von, & unter
2, dem Propheten, & unter 3, dem
2ten Propheten haben wir a. l.
& c. der Diener das *isqor* ge-
baut. Sentenz ungewisselhaft; mit
den andern Namen weiß ich nichts
anzufangen. der paläogr. Charakter
kann durch den Abschreiber verwirrt
sein. 4. Jh. wahrscheinlicher als
8. doch auf Philae auch so spät
datierte Inschriften: ich erinnere
mich einer mit dem Namen

Συνηχθη το χειρογράφο etc. (steht
bei Lepsius; im Corpus würden Sie es
im Index sub nomine finden); leider
kann ich jetzt nicht nachsehen.

Noch eine Bitte: würden Sie mir
Ebers-Dünichen für die Reise überlassen?
Bäcker mochte ich nicht darum anbetten.
Dann senden Sie es mir, bitte, recht
bald hierher. Nissen, der Kom bearbeitet
hat, wird mich Bäcker empfehlen; er
rät mir von Unterägypten z. B. Alex-
andrien durchzuarbeiten, meine Ver-
besserungsvorschläge vorzulegen & gleich
daran einen Contract für die defini-
tive Vollendung zu knüpfen! An
Cönze bitte gefälligst ersitzenden
Zettel mit einem schönen Gruß
von Ihnen

Otto Duchtstein